Unterbringung:

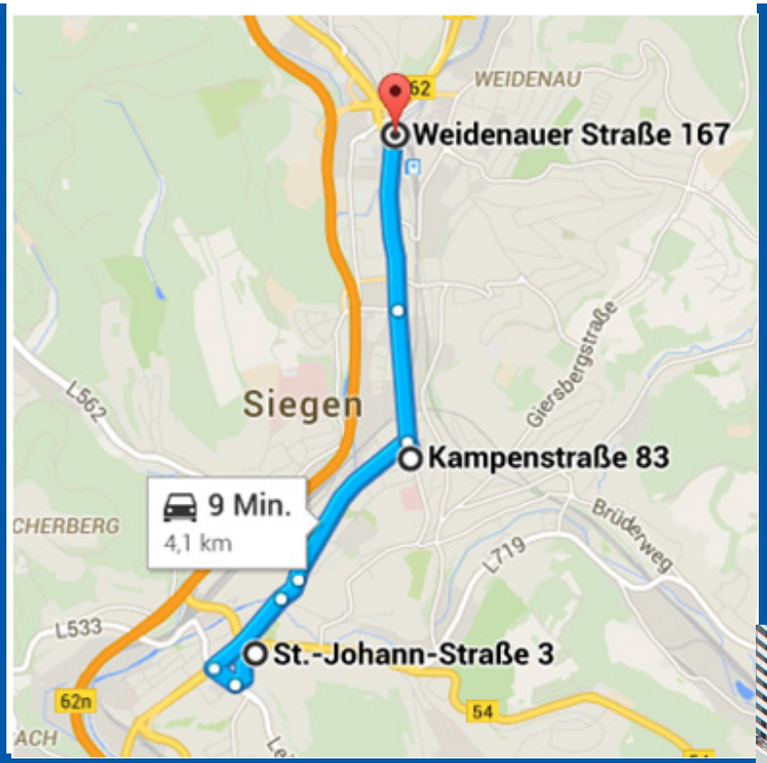
Es wurden Zimmer in den folgenden Hotels vorreserviert. Sie können Ihre Zimmer selbsständig unter dem Abrufkontingent: „Forschungskolleg der Universität Siegen“ zu einem Sonderpreis buchen.

ÖPNV ab Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Siegen oder Haltestelle Kaisergarten: R10, R51, L111, nach Siegen Weidenau. Haltestelle: Banhof Weidenau. Von dort aus 5 Min. Fußweg zum FoKoS (altes Sparkassengebäude).

Ramada Treff Hotel Siegen****
Kampenstraße 83
57072 Siegen (Mitte)
Telefon: (0271) 50110
Telefax: (0271) 5011150
E-Mail: siegen@ramada.de
Preis: EZ ab 74,00 Euro
25 Zimmer vorreserviert
ÖPNV ab Haltestelle Kaisergarten bis Weidenau Bahnhof

Hotel-Gasthof Meier
St.-Johann-Straße 3
57074 Siegen (Mitte)
Telefon: (0271) 250250
Telefax: (0271) 2502525
Preis: EZ ab 27,00 Euro
5 Zimmer vorreserviert
ÖPNV ab Haltestelle: Zentraler Hauptbahnhof (ZOB) bis Weidenau Bahnhof.





©2013 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

Tagungsräume:
Forschungskolleg der Universität Siegen (FoKoS)
Weidenauer Straße 167

Organisation:
Prof. Dr. Christoph Strünck
christoph.Struenck@uni-siegen.de
Prof. Dr. Detlef Sack
detlef.sack@uni-bielefeld.de

Anmeldung bis zum 10.01.2015 bei:
Anne-Kathrin Schwab
anne.schwab@uni-siegen.de

www.uni-siegen.de

Protest, Opposition und Spaltung in Interessengruppen: Ausdruck neuer Konfliktlinien oder schwindender Integrationskräfte?

Tagung des Arbeitskreises Verbände in der DVPW
Universität Siegen, 22. und 23. Januar 2015



Interessenorganisationen sollen Interessen bündeln, aggregieren und nach außen vertreten. Die Konfliktlinien verlaufen entsprechend zwischen unterschiedlichen kollektiven Interessen und dem Staat. Doch immer wieder brechen Konflikte auch innerhalb des gleichen Lagers und innerhalb der etablierten Organisationen der Interessenvertretung auf: oppositionelle Stimmen erheben sich in Verbänden, setzen die Spitze unter Druck, verlangen Reformen, eine andere Verbandspolitik oder verlassen sogar die Organisation. Beispiele dafür gibt es alleine in Deutschland einige: Die forschende Pharmaindustrie hat sich vom Rest der Branche abgespalten, neue Ärzteverbände fordern die etablierten Organisationen heraus, die Milchbauern setzen sich über den Bauernverband hinweg, und die kammerkritische Bewegung hat an Fahrt aufgenommen. Ähnliche Tendenzen gibt es im Einzelhandel, der Energiebranche oder (mit den Spartengewerkschaften) im Gewerkschaftslager.

Welche Formen von innerverbandlichem bzw. innerorganisatorischem Protest gibt es, und was sind die Ursachen dafür? Haben sich neue Konfliktlinien herausgebildet, hat sich die Mitgliedschaft in neuer Weise ausdifferenziert oder gelingt es den Organisationsspitzen immer weniger, die vorhandenen internen Konflikte auszugleichen und zu integrieren? Welche neuen Formen der Interessenvertretung sind in den unterschiedlichen Spektren entstanden und was waren die Gründe dafür? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang (nicht zuletzt vor dem Hintergrund von Europäisierung und Transnationalisierung) eine veränderte Einflusslogik? Welche Konsequenzen für Interessenvertretung, die Parteien und das politische System haben Protest, Opposition und Spaltung in und von Interessenorganisationen?

Donnerstag, 22. Januar 2015

13.00 Begrüßung
Detlef Sack, Universität Bielefeld
Christoph Strünck, Universität Siegen

13.15 Exit, Voice, Loyalty & Neglect
Unzufriedenheit in Interessengruppen und die individuellen Reaktionen ihrer Mitglieder
Tim Spier, Universität Siegen

14.00 Konfliktlinien am Runden Tisch. Koordinierungsgremien von Regierungen und Interessengruppen in der Energiewendepolitik der Bundesländer
Maximilian Schiffers, Universität Duisburg-Essen

14.45 Exit- und Voicestrategien nationaler Verbände im EU-Mehrebenensystem
Rainer Eising, Ruhr-Universität Bochum

15.30 Kaffeepause

16.00 „Opposition" im Bundesverband der Deutschen Industrie (1949-2000)
Werner Bührer, TU München

16.45 „IHK, Pest der deutschen Wirtschaft"
– Argumentationsmuster der internen Kritik an den Industrie- und Handelskammern in Deutschland
Basanta Thapa, Universität Potsdam

17.30 Kammeropposition mit Oberwasser? Phänomene und Erklärungsfaktoren des Protestes gegen Wirtschaftskammern
Sebastian Fuchs/Detlef Sack, Universität Bielefeld

18.15 Ende des ersten Tages

19.00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Januar 2015

9.30 Zwischen Pragmatismus und Strategie: Neue und alte Muster der Lagerbildung in der deutschen Gewerkschaftsbewegung
Martin Behrens, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung
Andreas H. Pekarek, University of Melbourne

10:15 Against All Odds: Erstarken gewerkschaftlicher Macht als Resultat schwindender Konflikte?
Michaela Schulze/Hanna Jeanrond, Universität Kassel

11.00 Zukunft des deutschen Gewerkschaftsmodells: Entstehung, Entwicklung und Ausprägung von Organisationskonkurrenzen
Wolfgang Schroeder, Universität Kassel

11.45 Mittagspause

12:45 Konfliktlinien und Dissens in der ärztlichen Selbstverwaltung
Katharina van Elten, Ruhr-Universität Bochum

13.30 Protest und Opposition in internationalen Sportorganisationen: die Beispiele FIFA und IOC
Jürgen Mittag und Jörg-Uwe Nieland,
Deutsche Sporthochschule Köln

14:15 Schlussbemerkung
Detlef Sack, Universität Bielefeld
Christoph Strünck, Universität Siegen

14:30 Ende der Tagung

